

Wiege Altar Grab.

Allen lieben Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter, treuherziger, unermüdlicher guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der

**Kaufmann  
Bernhard Moldau**

heute früh 1/10 Uhr im Alter von 68 Jahren nach kurzem Krankenlager ruhig und sanft entschlafen ist. Was den Bestorbenern bekannt, wird unseren Schmerz ermessen.

Dresden, am 10. November 1901.

**Anna verw. Moldau  
nebst Kindern.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Flemingstraße Nr. 2, 3. Etage, Ecke Annenstraße, aus nach dem Lößtauer Friedhof statt.

**Sächsischer Militär-Lebensversicherungs-Verein  
zu Dresden.**

Am Sonntag den 10. d. M. Vorm. 9 1/4 Uhr wurde der Vorsitzende der Direktion unseres kameradschaftlichen Instituts

Herr Kaufmann

**Eduard Bernhard Moldau**

nach einem arbeitsreichen Leben in die Ewigkeit abberufen.

In dem nach kurzem Krankenlager selig Entschlafenen, der seit 21 Jahren in den verschiedensten Aemtern und zuletzt als Vorsitzender der Direktion thätig war, verehrt der Verein einen Kameraden, dessen lebenswürdiger Charakter und aufopferungsvolle Thätigkeit, vorzüglich in seinem letzten Amte, dazu beigetragen hat, den Verein zu seiner jetzigen Höhe zu bringen.

Wir werden dem geliebten Heimgegangenen jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren und rufen ihm ein letztes

**Habe Dank und ruhe sanft!**

in seine stille Gruft nach.

Dresden, am 11. November 1901.

Die Direktion: Der Aufsichtsrath:  
Moritz Einert, Paul Böhmner, Friedrich Kanig,  
Heinrich Umböcker.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Flemingstr. 2, aus auf dem Annenfriedhofe zu Lößtau statt.

Nach langen, langen Leiden staut heute Gott ergeben meine geliebte Frau

**Helene Therese  
geb. Hentsch.**

Theilnehmenden widme ich diese Kunde tiefbetrübt.

Dresden, Wittenbergstraße 2,  
den 10. November 1901.

**Rechnungsraß Helmolt  
zugleich im Namen meiner Kinder  
und der übrigen Verwandten.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. November Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Mann, unser guter Bruder und Schwager

**Max Quandt,**

früherer Wirtschafts-Inspektor, an seinem 59. Geburtstage nach langem Leiden sanft entschlafen ist.  
Dresden, den 9. November 1901.

Die tieftrauernde Wittve  
Anna Quandt geb. Olbrich.

Beerdigung Dienstag den 12. November um 3 Uhr auf dem Lößtauer Friedhofe.

Am Sonntag Nachmittags 1/4 Uhr verschied nach schweren Leiden unser herzenguter, treuherziger Gatte und Vater

**Friedrich Traugott Heschel,**

Standesamts-Aufsichter a. D.  
Dies zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an  
Marie verw. Heschel,  
Lisbeth Johanna Heschel.

Am Sonnabend den 9. ds. Mts. Abends 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Gatte, unser treuherziger Vater

der Königl. Garnison-Verwaltungs-Oberinspektor, Gutsvorsteher und Standesbeamte des Truppenübungs-Platzes zu Zeithain i. Sa.

Herr

**Herrmann Julius Helm**

im bald vollendeten 54. Lebensjahre, was allen Freunden und Bekannten nur hierdurch schmerzhaft angezeigt  
Zeithain, den 11. November 1901

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. November Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Friedhofes zu Königsfelden a. Elbe statt.

**Danksagung.**

Für die überaus liebevolle Theilnahme an dem herben Verluste, welchen wir durch den Tod unseres über Alles geliebten Gatten bzw. Vaters und Schwiegervaters

**Herrn Carl Victor Seltmann**

erlitten haben, sagen wir Allen unseren tiefempfundenen

**innigen Dank.**

Prag, den 10. November 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Sonntag Nachmittags 3 1/4 Uhr entschlief sanft nach jahrelangen Leiden unser innigstgeliebter, treuherziger Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der frühere

**Obermaler der Brauerei „Zum Felsenkeller“, Herr  
August Reinhold Gersten.**

Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden-N., Felschloßstraße 6.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 1/2 Uhr von der Halle des Lößtauer Friedhofes aus statt.

Am 9. November, Nachmittags 1/2 Uhr, entschlief sanft nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Mutter

**Frau Hauptkassierers-Kontrollur  
Amalie verw. Rossberg.**

In tiefster Trauer

Louise Rossberg.

Dresden (Warburgstraße 42).

Die Beerdigung findet Dienstag früh 11 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Herr

**Heinrich Otto Mengo,  
kaufm. Buchhalter,**

am Sonntag Abend 1/2 12 Uhr nach langem, qualvollem Leiden verschieden ist.

Im Namen der Hinterbliebenen

Mosenstr. 33, III. Marie Mengo geb. Eitel.

Die Beisetzung erfolgt Donnerstag Nachm. 1/4 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme beim Tode unseres guten Gatten und Vaters, des Töplers

**Carl Reinhardt,**

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Segatz sagen den herzlichsten Dank

Dresden, den 11. November 1901

Die trauernden Hinterbliebenen.

Aus Anlaß des Todes und der Beerdigung meiner geliebten Mutter, Frau

**Sidonie Morgeneyer geb. Ruland**

sind mir so zahlreiche Beweise der Theilnahme geworden, daß ich nur auf diesem Wege verman, meinem tiefsten Danke dafür innigen Ausdruck zu geben.

Dresden, den 11. November 1901.

Arno Morgeneyer.

Unsern vielgeliebten, treuherzigen und unvergesslichen Gatten und Vater

**Heinrich Fürchtegott Fleischer,**

welcher uns durch den Tod entrissen wurde, haben wir zur Ruhe gebracht. In dieser schweren Heimlichung haben uns die vielfachen Beweise theilnehmender Liebe und Hochachtung recht wohlgethan und wahrhaft beruhigt.

Es drängt uns daher, der geehrten Völkervereinigung zu Dresden, allen hierigen Vereinen, welchen der Heimgegangene angehörte, Nachbarn und Freunden von nah und fern für die bewiesene herzliche Theilnahme in Wort und Schrift, für die überaus reichen Blumenpenden und zahlreiche Theilnahme am Begräbniß, insbesondere auch Herrn Direktor Schuster für die ergeistenden Gesänge unseren

**wärmsten und innigsten Dank**

hierdurch auszusprechen.

Coffehaude, am 9. November 1901.

Die tieftrauernde Gattin

nebst den zwei Töchtern.

Für die vielen Beweise der liebevollen Theilnahme und die reichen Blumenpenden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Wend am Grabe unseres heimgegangenen Onkels

Herrn

**Johann Karl Neumann**

sagen wir hierdurch unsern

**innigsten Dank.**

Seldnitz, den 11. November 1901.

Familie Neumann.

Für die vielen herzlichen Beweise der Theilnahme an dem frühen Hinscheiden unseres theuren Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Kaplans der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Herrn

**Carl Jahn,**

sei Allen Freunden und Kollegen, der Direktion der S. B. D. G., dem Deck- und Westpersonal unser herzlichster Dank ausgesprochen. Besonderer Dank auch Herrn Direktor Wenning für seine trostreichen Worte am Grabe des theuren Entschlafenen.

Dresden, den 9. November 1901.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Louise verw. Jahn.

Seite 5 "Zeitung Nachrichten" Seite 5  
Freitag, 12. November 1901 Nr. 314